

Hagelschlag.

---

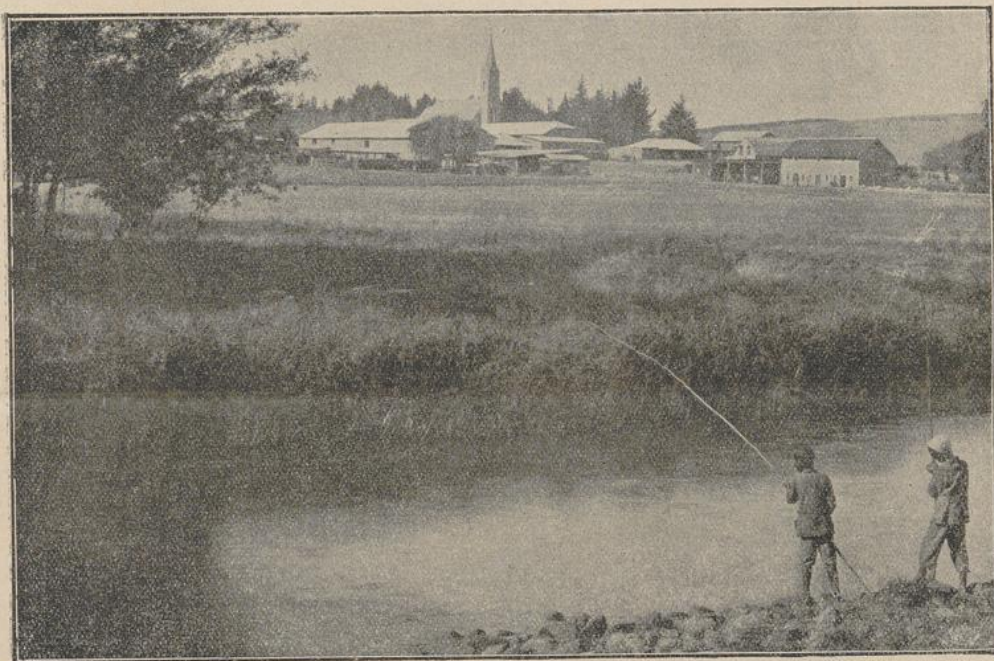
sparen auch viel Geld. Denn früher mußte das Brennholz von weither mit Ochsenwagen herbeigeschafft werden. Schon jetzt hat Reichenau Brennholz genug auf der eigenen Farm für sich und zum Verkauf.

Wir sind in der glücklichen Lage, unseren freundlichen Lesern nach den neuesten statistischen Aufnahmen über die hiesige Mission berichten zu können. Zunächst sei bemerkt, daß Reichenau anderen Missionen gegenüber den Nachteil hat, rings von Privatfarmen umgeben zu sein. Die Farmbesitzer aber haben nur soviel Kaffernfamilien auf ihrem Grund und Boden, als sie zur Bewirtschaftung ihres Betriebes benötigen. Leider kann man von da nicht auf viele Katechumenen zählen. Deshalb mußten Außenplätze für die Mission in weiterer Entfernung gesucht werden, und darum ist Reichenau

## Hagelschlag.

Missionsstation M. Telgte. — Das Wetter wird immer unheimlicher. Am 27. Januar hat der Hagel unsere letzte Hoffnung auf eine Ernte zunichte gemacht. Und am 5. Februar ging 2 Stunden lang wieder ein Wetter über uns nieder, daß es halbe Felder bis auf den harten Naturgrund abgeschwemmt hat. Unsere Spätjaat-Küben usw. sind samt dem Boden fort. Infolgedessen sind für die nächsten Jahre selbst unter sonst günstigen Umständen nur halbe Ernten zu erwarten.

Wie ich gestern erfahren habe, hat beim letzten Unwetter ein Nachbar 528 Schafe, etliches Großvieh und seine ganze Mais-Ernte verloren und an seinem Haus und Hof großen Materialschaden erlitten. Der Hagel soll dort 4 Fuß tief gelegen sein. Nach 24 Stunden



Missionsstation Reichenau am Pölela-Fluß.

jeder keine Mission, die man in Bantoffeln pastoriern kann.

Hier die näheren Daten: Im letzten Jahre: Taufen 185, Erstbeichten 54, Erstkommunionen 24, Heiraten 12, Tote 90. — Gesamtzahl der bisherigen Taufen 1685, der Toten 611, Ehen 89, Schulkinder 144. —

Außenstationen: Mariawald, 7 Kilometer von Reichenau, mit Kapelle; St. Emmanuel, 19 Kilometer, mit Kapelle; St. Salvator, 22 Kilometer, mit Kapelle; St. Stephan, 38 Kilometer, mit Kapelle; St. Josef, 20 Kilometer und St. Anton, 22 Kilometer entfernt, sind im Entstehen begriffen. — Im Kleinkinderhaus sind 20 Insassen, Marienmädchen sind es 22, Insassen im Frauen-Misl 10, im Josefs-Haus 18; Katecheten 3, Lehrpersonen 5. Ebenso besitzt die Mission eine Armen-Apothek. Auf der Station, welche großen Feldbau hat, sind jedermann tätig: 9 Brüder und 23 Missionschwester, 2 Priester leiten die beiden Gemeinden und die Mission.

war die Gegend noch zum großen Teil weiß, an nördlich gelegenen Stellen war es noch am 3. Tage weiß. Während dieser Tage war es bitter kalt. Und jetzt, am späten Abend, ist's, wie schon zwei Tage, wieder lauwarm. — Anzeichen für erneutes Unwetter. —

P. Innocenz Buchner.

## Die wunderbaren Wege der göttlichen Vorsehung.

Nach Christoph von Schmid.

(Fortsetzung.)

Mit der Zeit wuchsen Johannes und Jakob zu hoffnungsvollen Jünglingen heran. Infolge mildereicher Unterstützung des Herrn von Flint, der das Lehrgeld bezahlte, hatten beide bei braven, christlichen Meistern in der Stadt ein nützliches Handwerk gelernt. Johannes war Schreiner geworden und Jakob ein Drechsler; jeder von ihnen wurde ein Meister in seinem Fach. Auf Anraten des Herrn von Flint waren sie auch auf die Wanderschaft gegangen und hatten sich speziell in Frankfurt